

5. **Peter Cornelius** (geb. 24. Dezember 1824 zu Mainz,)  
(gest. 26. Oktober 1874 ebendasselbst):

„Als du auf Erden, Herr, geweilt“, Lied für Sopran  
aus dem „Vater Unser“, Werk 2, Nr. 8.

Als du auf Erden, Herr, geweilt,  
Hast alle Kranken du geheilt;  
Von jedem Weh' Erlösung fand,  
Wen du berührt mit deiner Hand,  
Gestreift mit deines Kleides Rand.  
Der Blinde sehend vor dir stund,  
Der Stumme tat's dem Tauben kund,  
Du heiltest alles, was da wund;  
Und zu dem Toten sprach dein Mund:  
Steh' auf und wandle! —

Herr, meine Seele liegt im Staub,  
Ist krank und blind und stumm und taub,  
Sprießt auch ein Quell, der Heilung schafft,  
Ihn zu erreichen fehlt's an Kraft:  
O, wär' ich frei aus Sündenhaft,  
O, dürst' ich schau'n dein Angesicht,  
Darum das gold'ne Himmelslicht  
Viel strahlenhelle Glorien flicht,  
Und hören, wie dein Mund mir spricht:  
Steh' auf und wandle!

6. **Andreas Hammerschmidt** (geb. 1612 zu Bräz i. Böhmen, )  
(gest. 29. Oktober 1675 zu Zittau):

„Schaffe in mir, Gott“, Motette für sechsstimmigen Chor  
aus den „Fest- und Zeitandachten“ (1671).

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen  
neuen, gewissen Geist, verwirf mich nicht von deinem Angesicht,  
und nimm deinen heiligen Geist, o Gott, nicht von mir! Tröste  
mich wieder mit deiner Hilfe, und der freudige Geist enthalte mich.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Clara Haehler, Konzertsängerin aus Coburg (Sopran).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz.  
Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.  
Sie hat 92 klingende Stimmen.